

**Protokoll der Sitzung des Gesamtpfarrgemeinderates GPGR des Pastoralverbands Iserlohn  
Dienstag (6.9.2022) – 19.30 – 21.30 Uhr - Pfarrheim St. Peter und Paul, Kalthof**

**Anwesend:** R. Lerch, A. Rudnik, G. Feldkamp-Wiegert, H. Dransfeld, A. Kovacz, M. Schlienkamp, K. Dickhaus, M. Kamberg, E. Imkeller, A. Schlotmann, S. Escher, F. Ciociola

**Entschuldigt:** Pfr. Plewnia, Diakon Vieler, P. Lukoschek, W. Kretschmann

**Ausgeschieden auf eigenen Wunsch:** R. Hollenders, B. Smyrek

**Gast:** Dekanatsreferent R. Beckmann

**TOP 1: Status Quo der Gemeinden**

- Pfr. Schulte gibt ein positives Update zu seinem Gesundheitszustand.
- St. Josef:

Es gab bereits drei Frühstücks-Aktionen für die ukrainischen Familien, einmal auch im Wechsel mit der ev. Maria-Magdalena-Gemeinde.

Am Samstag (10.9.) steht als Dankeschön der ukrain. Familien ein Grillfest an, zu dem ca. 150 Personen angemeldet sind, Hilfen sind willkommen.

Anm. der Versammlung: Es wäre gut, wenn Aktionen dieser Art, bei denen Hilfe benötigt wird, frühzeitig angekündigt werden.

Die Gemeinde St. Josef ist wegen der Umstrukturierung der Küsterstellen in Sorge um die Küsterin H. Gaidzik. Die Seniorennachmittage finden wieder statt, es sind 3-5 neue Frauen im Team. Das Frühstück der kfd und der Seniorennachmittag finden im Wechsel statt.

Der Kreuzweg durch den Heidewald hat am Karfreitag mit großer Resonanz und neuem Team stattgefunden. Es gab zu Pfingstmontag und zum Abschluss der Freibadsaison ökumenische Gottesdienste mit der ev. Maria-Magdalena-Gemeinde und der Freien Evangelischen Gemeinde Barendorf.

- Heilig Geist:

Das monatliche Friedensgebet findet nach wie vor großen Anklang.

Die Seniorennachmittag beginnen am 6.10. unter neuer Leitung.

- St. Aloysius:

Die Gestaltung und Durchführung der Fronleichnamsprozession für St. Pankratius in St. Aloysius ist gut gelaufen. Das GLT St. Aloysius hat eine Essensausgabe für die von Streetworker U. Browatzki betreuten Menschen „an der Treppe“ ausgegeben, eine weitere folgt in Zusammenarbeit mit der kfd.

Das GLT hat die Werkstatt im Hinterhof an der Oberen Mühle (Tagesaufenthalt für Suchtkranke) als weiteren Standort des Brennpunktes südliche Innenstadt besucht, um die caritative und diakonische Arbeit im Stadtteil kennenzulernen.

Im Jahr 2023 ist wieder ein „Tag der Begegnung“ geplant, ein Termin muss noch gefunden werden, und in diesem Zusammenhang soll der „Runde Tisch aller Gruppen und Vereine an St. Aloysius“ wieder aufleben. Wünschenswert wäre ein „Nightfever“, evtl. zusammen mit Firmgruppen.

Im Advent sollen die Messen am Mittwochabend als Roratemesse besonders gestaltet werden.

Das GLT St. Aloysius regt eine Informationsveranstaltung zum Synodalen Weg an.

- Heiligste Dreifaltigkeit:

Der Waldgottesdienst fand wieder großen Anklang.

Der Eine-Welt-Verkauf wurde wieder aufgenommen.

Das Frauenfrühstück (M. Schmiemann) findet nun wieder mit Gottesdienst **und** Frühstück statt.

Zum Kirchweihfest am 1. Advent wird Pater Jack erwartet, der über das Sumba-Projekt berichten wird.

- St. Gertrudis

- Langsame Wiederaufnahme der regelmäßigen Treffen, nach abklingender Pandemie

- Seit Ostern zwei ukrainische Familien(4+7 Personen) im Pfarrheim

- 4 Laienratsitzungen und zwei KV Sitzungen

- 18. Mai Pfarrversammlung

- 29. Mai Erstkommunion, zwei schöne und feierlich Messen, 33 Kinder

- Ausbildung der neuen Messdiener angelaufen, ca. 10

- 3. Juni Firmung, 11 Jugendliche 14 bis 17 Jahre alt, Dechant Andreas Schulte vertrat den erkrankten Weihbischof
  - 16. Juni Fronleichnam-Prozession
  - Seit Schulanfang wieder 6 Messdiener bei der Sonntagsmesse
  - Vor dem 31. August alle Förderanlagen für die Restaurierung der Kreuzkapelle eingereicht. Benötigte Mittel ca.140 T€
  - Reduzierung der Temperatur in der Kirche bei Messen usw. auf 14 Grad.
  - 1. September Bürgerversammlung aller Vereine mit mehr als 50 Teilnehmern
  - 24. September, Ausflug zum Movie-Park mit den ukrainischen Familien
- Heute: Vorbereitungstermin mit Tischmüttern und Katecheten für Erstkommunion und Firmung, daher sind Pfarrer Plewnia und Diakon Vieler verhindert, an der Sitzung teilzunehmen.

- St. Peter und Paul:

Es soll wieder einen ökumenischen Erntedankgottesdienst auf dem Bauernhof geben.

Spontan feierte S. Escher eine Wortgottesfeier bei Nicht-Erscheinen eines Priesters = ein gutes Zeichen

- Herz Jesu:

Das Fest zum Kolping-Jubiläum war ein großer Erfolg.

Am 11.9. ist Familiengottesdienst, vorbereitet vom AK Familie des Pastoralverbunds (mit M. Vogt)

Die Seniorennachmittage (ehem. Kfd) haben ebenfalls wieder begonnen.

- Pastoralverbund:

Als Kandidat für das Team zur Bischofswahl wurde K. Dickhaus benannt, aber nicht ausgelost.

Die gleichzeitig stattfindende Personalausschuss-Sitzung der Kirchengemeinde St. Pankratius beschäftigt sich mit der Neu-Koordinierung der Küsterdienste, E. Brzozek (St. Aloysius) geht Ende September in den Ruhestand.

Das Bistum stellt den Pastoralen Räumen im Zuge der Immobilienstrategie die Frage: Welche Gebäude werden noch gebraucht, welche nicht? Große Renovierungsprojekte werden nur im Zusammenhang mit einer Konzeption genehmigt, ansonsten kann nur der Status Quo mit geringen finanziellen Mitteln erhalten werden. Es wird eine Info-Veranstaltung für Iserlohn + Letmathe geben.

## **TOP 2: Genehmigung der letzten beiden Protokolle**

Die Protokolle der GPGR-Sitzungen vom 18.1.2022 und 16.3.2022 werden einstimmig genehmigt.

## **TOP 3 (im Tausch mit TOP 4): Wahl einer neuen Person in den Vorstand**

Als neues Vorstandsmitglied wird K. Dickhaus (einziger Kandidat) einstimmig mit einer Enthaltung gewählt. K. Dickhaus nimmt die Wahl an.

## **TOP 4: Wahl eines neuen Vorstandsvorsitzenden**

Zum neuen Vorsitzenden des GPGR wird F. Ciociola (einziger Kandidat) einstimmig mit einer Enthaltung gewählt. F. Ciociola nimmt die Wahl an.

## **TOP 7 (vorgezogen): Informationen zur Pastoralwerkstatt am 10.12.**

Dieses Beteiligungsformat entstand aus dem Diözesanen Forum des letzten Jahres und gibt den Dekanaten eine Schlüsselrolle:

„Menschen aus verschiedenen Gruppierungen, aus Einrichtungen vor Ort wie aus der Bistumsleitung, kommen zusammen, diskutieren auf Augenhöhe Themen des Zielbildes und sich daraus ergebende Fragestellungen und entwickeln neue Ideen. Dabei geht es ausdrücklich nicht um das Ausfeilen neuer Strategiepapiere. In den Pastoralwerkstätten soll vielmehr bereits ein erster Schritt hin zur Konkretisierung erfolgen.“ (Zitat <https://wir-erzbistum-paderborn.de/news/termine-pastoralwerkstaetten> - hier auch weitere Infos)

Am 10.12. treffen je 10 Personen aus den Pastoralverbänden der Dekanate Märkisches Sauerland und Emschertal auf je 10 Menschen, die die Dekanate selbst benennen (auch ökumenisch) und 10 VertreterInnen des Bistums (insgesamt ca. 60-80 Personen, Zeitrahmen: 10.00 – 16.00 Uhr).

Es stellen sich nun die Fragen:

Wer sollte aus unserem Raum teilnehmen?

Welche Inhalte müssen auf den Tisch?

Als Themen werden genannt: Jugend/Kinder/Familien, Einsparungen, diakonische Projekte, Spiritualität, Glaubensweitergabe, Gottesdienstformen

Als Personengruppen werden genannt: Ukrainer, Verein Bürger helfen Bürgern e.V.

#### **TOP 5: Beauftragung zu Wortgottesfeiern und Begräbnisdienst**

Als Beauftragte für Wortgottesfeiern haben wir in unserem PV neben den Diakonen und GemeindeferentInnen noch Frau Ronzon (Dienst ruht) und Frau Schmiemann.

Zum Begräbnisdienst beauftragt wurden S. Knufmann und Björn Köchling, der aber verzogen ist.

Jeder und jede ist gebeten, nach Menschen mit Interesse für diese Beauftragungen Ausschau zu halten. Für die Ausbildung zum Begräbnisdienst gibt es einen Kurs mit 6 Einheiten, der evtl. im Raum Dortmund angeboten werden soll.

Ausbildungskurse für Wort-Gottes-Feiern finden in 2-3 Einheiten statt.

Vorstellbar ist auch ein Kurs über 2 Wochenenden für Wortgottesdienste + 1 weiteres Modul für die Zertifizierung zur Leitung von Wortgottesfeiern.

Auch die Ausbildung zu KommunionhelferInnen (auch Krankenkommunion) und LektorInnen soll wieder reaktiviert werden. St. Josef hat mit 6 Personen Interesse an einer Lektorenschulung (U. Böhmer ??)

#### **TOP 6: Informationen zu (potentiellen) Energiesparmaßnahmen**

Es wird die Idee der Sommer-Winter-Kirche angesprochen, d.h. die Kirche in den Wintermonaten geschlossen zu halten und Gottesdienste in den Pfarrheimen, in den anderen Kirchen oder ggf. in ökumenischer Zusammenarbeit zu feiern.

Ein Augenmerk sollte auch auf den Menschen liegen, die durch die steigenden Preise in Bedrängnis geraten oder bereits sind: Wärmestuben anbieten, kommunale Initiativen unterstützen.

Die nächste Sitzung ist am 9.11.2022 im Forum St. Pankratius.

Iserlohn, 12.9.2022

Für das Protokoll: Susanne Knufmann